

Katholische Propsteigemeinde

**St. Johann**

mit den Kirchen St. Elisabeth und St. Johann



**Pfarrbrief zur Osterzeit 2013**



## Auf ein Wort

*Liebe Gemeindemitglieder,*

„Alles soll so bleiben, wie es ist.“  
Wer kennt ihn nicht, diesen Wunsch. Er ist wohl Ausdruck der tiefen Sehnsucht vieler Menschen, gut durchs Leben zu kommen – ohne böse Überraschungen, ohne Verwundungen, ohne Unsicherheiten. Wer könnte das nicht verstehen?

Aber was wäre, wenn Gott auch so denken würde: „Alles soll so bleiben, wie es ist.“ Dann wäre wirklich alles so geblieben, wie es war.

Und trotzdem gäbe es das, wovor sich viele fürchten: böse Überraschungen, unzählbare Verwundungen und einen Sack voller Unsicherheiten.

Und es gäbe weiterhin die letzte große Unsicherheit: den Tod. Hoffnung? Fehlanzeige. Hätte Gott jemals gesagt: „Alles soll so bleiben, wie es ist.“, dann könnten wir Ostern vergessen – ja, Ostern gäbe es gar nicht.

Spätestens mit der Auferweckung Jesu macht Gott deutlich: Nichts bleibt so, wie es ist. Nicht einmal der Tod.

Die Liturgie der Osternacht bringt es so auf den Punkt:

Was alt ist, wird neu,  
was dunkel ist, wird licht,  
was tot war, steht auf zum Leben,  
und alles wird wieder heil in dem,  
der der Ursprung von allem ist,  
in unserem Herrn  
Jesus Christus.

Seit Ostern ist alles anders. Nicht nur theoretisch. Auch praktisch.

Die Feier der Großen Heiligen Woche will uns in diese Dynamik mit hinein neh-

*liebe Leserin, lieber Leser,*

men. Und zwar nicht nur theoretisch, nein: wiederum ganz praktisch.

An dieses Hineingenommen-Sein in die Dynamik des Lebens erinnern uns die Orte, an denen die Taufe gefeiert wird.

Einen dieser Orte sehen Sie auf der Titelseite – den sprudelnden Brunnen in der Kirche St. Elisabeth. Er erzählt vom Leben und kündigt von einer großen Hoffnung: „Wir alle, die wir auf Christus Jesus getauft wurden, sind auf seinen Tod getauft worden.“ Wir wurden mit ihm begraben durch die Taufe auf den Tod.

Und wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, so sollen auch wir als neue Menschen leben.

Wir wissen, dass Christus, von den Toten auferweckt, nicht mehr stirbt.

Der Tod hat keine Macht mehr über ihn. Wenn wir aber ihm gleich geworden sind in seinem Tod, dann werden wir mit ihm auch in seiner Auferstehung vereint sein.“ (Römerbrief, Kapitel 6).

„Alles soll so bleiben, wie es ist.“  
Manchmal ein nur zu verständlicher

Das Foto auf der ersten Seite:

*Der sprudelnde Taufbrunnen der Kirche St. Elisabeth verkündet Hoffnung.*

Foto: M. Daul

## Auf ein Wort

Wunsch. Oft aber hindert er daran, dass Leben wachsen kann.

Zum Glück sieht Gott dies genauso. Zum Glück hat er den Tod zum Teufel gejagt. Zum Glück gibt es mit ihm eine Zukunft, die eine wirkliche ist – auch wenn das Leben trotzdem oft genug kein Zuckerschlecken ist.

Zum Glück gibt es Ostern. Und zum Glück gibt es immer mehr Menschen – vielleicht ja auch Sie –, die deshalb ein Wort immer seltener sagen: „Alles soll so bleiben, wie es ist“ und sich mit Gott

freuen an seiner Art, die Dinge anzupacken: „Seht, ich mache alles neu.“ (*Buch der Offenbarung, Kapitel 21*)

In diesem Sinne:

*Frohe Ostern.*

Es grüßt Sie im Namen des pastoralen Teams

Kaplan

*Alexander Bergel*



Das pastorale Team St. Johann: Martin Schomaker, Jutta Sievers, Dieter Wekenborg, Karin Brunegrab, Schwester Patrick, Alexander Bergel, Ula Hecht, Stanko Grubic.

## Baumaßnahmen in der Gemeinde

### Sankt Johann wird renoviert: drei Jahre harte Arbeit

Es war im Jahr 1205. Franziskus kommt an der Kirche San Damiano in der Nähe der Stadt Assisi vorbei. Er betritt die Kirche und betet vor dem Kreuz. Er hört die Stimme des Herrn, die zu ihm sagt: „Franziskus, geh und stelle meine Kirche wieder her, die zu zerfallen droht.“ Franziskus geht, ändert sein bisheriges Leben und beginnt ein Leben in Demut und Armut. Den Auftrag des Gekreuzigten nimmt er zunächst wörtlich und baut die zerfallene Kirche San Damiano wieder auf. Im Laufe der Zeit erkennt er die tiefe Bedeutung des gehörten Wortes: Er soll die Gemeinschaft der Glaubenden durch ein glaubwürdiges Leben erneuern. Er sammelt Männer um sich, die mit ihm gemeinsam diesen Auftrag leben.

Zwanzig Jahre später: 1225. Die ersten Franziskaner kommen nach Bremen. Sie bauen im damaligen Armenviertel eine Kirche und gestalten kirchliches Leben. Gebäude und Gemeinschaft im Glauben gehören für sie zusammen. Bereits um 1380 wird die gotische Hallenkirche St. Johann gebaut.

Zweihundert Jahre später: Bremen wird evangelisch. Mit den Jahren droht das Gebäude zu zerfallen.

Anfang des 19. Jahrhunderts. Der Senat übergibt den katholischen Christen die Kirche St. Johann. Die wenigen Katholiken gründen eine Schule, damit sich katholische Familien ansiedeln können. Dann planen sie die Renovierung dieser Kirche St. Johann. Wegen der Überschwemmungen der Weser wird ein neuer Fußboden in die Kirche eingebracht – drei Meter höher als der Originalfußboden. Der Beginn des katholischen Lebens nach der Reformation markiert wiederum zwei Grundlinien: Die Sorge

um das Kirchengebäude und die Bildung der Gemeinde.

„Geh, und stelle meine Kirche wieder her, die zu zerfallen droht.“ Es scheint, als hätten in den letzten Jahren viele Menschen diese Aufforderung gehört. Der Kirchenvorstand und der Pfarrgemeinderat haben eine Projektgruppe gebildet, die seit einigen Jahren die Renovierung der Propsteikirche plant. Insgesamt sind in den Jahren 2013 bis 2015 drei Bauabschnitte vorgesehen.

Der erste Bauabschnitt zielt auf die Erhaltung der Bausubstanz von St. Johann und betrifft die Außensanierung der Kirche. Abschnittsweise wird die Kirche eingerüstet; es wird zu Beeinträchtigungen des Lichteinfalls kommen.

**Grabpflege auf jedem Friedhof in Ihrer Nähe!**

Ab **49,-**

Zum Testpreis für 6 Monate

Rufen Sie an!  
Wir beraten Sie gerne!

8718177 **ADRIAN** bremen.de

## Baumaßnahmen in der Gemeinde

### Barrierefreier Zugang

Der zweite Bauabschnitt – wahrscheinlich im Jahr 2014 – wird einen barrierefreien Zugang zur Kirche schaffen. Unter anderem muss der Kryptaeingang neu gestaltet werden. Es entsteht ein kleiner Raum, in dem sich Gemeindemitglieder nach Gottesdiensten treffen können.

Der dritte Bauabschnitt im Jahr 2015 betrifft den Innenraum der Kirche. Die zentrale Gestaltung – Altar, Ambo, Tabernakel, Taufbrunnen – bleibt unverändert. Nach den Planungen werden wir die ganze Zeit über in der Kirche für unsere Gottesdienste bleiben können.

Kopfzerbrechen macht den Gremien die Finanzplanung. Einen großen Teil übernimmt das Bistum Osnabrück. Zuschüsse wurden bei verschiedenen Organisationen beantragt. Ein großer Teil der Kosten verbleibt bei der Gemeinde. Die bestehenden Rücklagen werden für die Renovierung benötigt, die Gemeinde wird wohl einen Kredit aufnehmen und wir werden – wie die Franziskaner beim Bau dieser Kirche – kräftig betteln müssen. In den nächsten Jahren werden wir 250.000 Euro Spenden benötigen. „Geh und stelle meine Kirche wieder her, die zu zerfallen droht“. Franziskus hat in diesem Wort verstanden, dass es nicht nur um ein Gebäude geht. Im Mittelpunkt stehen die Menschen, aus denen die Gemeinschaft der Kirche gebildet wird. Das ist auch heute unser Auftrag.

1. Erinnerung an Gott. Dieses gotische Gebäude lässt uns nach oben schauen. Die Kirchbaumeister hatten genau dies im Sinn: Die Menschen dürfen sich ihrer Würde bewusst sein und sich gleichsam durch

die Architektur nach oben gezogen fühlen – hin zu Gott. (Wie stark muss der Eindruck gewesen sein, als der Fußboden noch drei Meter tiefer war.)

Das ist eine zentrale Aufgabe der Gemeinde: an Gott zu erinnern. Suchenden Raum geben, Fragen von Zweifelnden zulassen, selber Antworten suchen.

2. Das Selbstverständliche tun: Gottesdienste feiern, die Schönheit des Glaubens verkünden, Gemeinschaft bilden. Wenn es in Diskussionen um die Erneuerung der Kirche geht, wird manchmal gefragt: Was muss die Kirche tun, um wieder stärker gehört zu werden? Meines Erachtens geht es nicht um effizientere Methoden, vielmehr: das Selbstverständliche sorgfältig und in Liebe tun.

3. Die Armen in den Mittelpunkt stellen. Bei unserem Engagement für die einzig erhaltene mittelalterliche Klosterkirche in Bremen haben wir Augen und Herzen offen für Menschen in Not. Die Armenkasse der Gemeinde wird selbstverständlich nicht umgewidmet. Die Arbeitszeit und die Energie des pastoralen Teams für die caritative Arbeit werden bleiben, denn: Gott selbst hat sich in Jesus Christus erniedrigt, er ist für uns gestorben und auferstanden.

Vor dem Kreuz in der Kirche San Damiano hörte Franziskus die Stimme des Herrn. Und Franziskus betete: Höchster, lichtvoller Gott, erleuchte die Finsternis in meinem Herzen: Gib mir einen Glauben, der weiterführt, eine Hoffnung, die durch alles trägt, und eine Liebe, die nichts ausschließt. Lass mich spüren, wer du, Herr, bist, und erkenne, wie ich deinen Auftrag erfülle. Amen.

Dr. M. Schomaker

Wenn Sie die Renovierung der Propsteikirche unterstützen möchten, können Sie das beiliegende Überweisungsformular nutzen.

## Ökumene Hastedt

### Eine lange Tradition: Nachbargemeinden im Gespräch

In Hastedt gibt es ein reges ökumenisches Leben. Die evangelischen Gemeinden Althastedt und Auferstehung gestalten mit Gemeindegliedern mit St. Elisabeth ein abwechslungsreiches Programm: die ökumenische Bibelwoche im März, das Herbstseminar, Besuche rund um den Weltgebetstag und zu den Gemeindefesten, der lebendige ökumenische Adventskalender sowie die Sternsinger.

Als christliche Kirchen gestalten wir auch das Leben im Stadtteil mit, zum Beispiel beim „Hastedter Tüdel“. Das ist eine ganz besondere Art von Flohmarkt, der diesmal vom **22. bis 23. Juni** stattfindet.

In diesem Jahr wollen wir zum ersten Mal gemeinsam einen Ausflug machen. Nachdem wir uns im Herbstseminar

mit verschiedenen Lebens- und Wohnformen auseinandergesetzt und den Bejeninghof Bremen und das Remberstift besichtigt haben, wollen wir am Pfingstmontag, **20. Mai**, das Stift Börstel besuchen. Das ehemalige Zisterzienserinnenkloster und heutige freie Stift mit acht evangelischen und zwei katholischen Kapitelpätzen liegt im nördlichen Os nabrücker Land und ist für unsere Ökumene ein ideales Ziel. Um 9 Uhr startet der Reisebus und fährt uns zuerst nach Quakenbrück. Nach Gottesdienst und Mittagessen sind wir um 15 Uhr im Stift Börstel zur Führung angemeldet.

Alle Interessierten, nicht nur die Hastedter, sind herzlich eingeladen mitzufahren. Informationen und Anmeldungen bei Jutta Sievers.



caritas Bremen

### Wir ermöglichen Selbstständigkeit.

#### Unser Angebot: u. a.

- Hilfe beim Putzen, Kochen und Einkaufen
  - Begleitung bei Arztbesuchen oder anderen Erledigungen
  - Unterstützung bei der Körperpflege
  - Medikamentenversorgung
  - Dekubitus- und Wundversorgung
- Wir beraten Sie und Ihre Angehörigen gerne.

#### Gepflegt zu Hause gGmbH

Tel.: 0421 / 22 32 4-0

Mail: ambulante.pflege@caritas-bremen.de

► [www.ambulante-pflege-bremen.de](http://www.ambulante-pflege-bremen.de)

## Begegnung der Religionen

### Der Weg aufeinander zu heißt: interreligiöser Dialog

Menschen islamischen Glaubens gehören selbstverständlich zu unserer Gesellschaft, das betonen Politiker immer wieder. Viele von uns erleben dies tagtäglich.

Als Muslime im Herbst des vergangenen Jahres kostenlos den Koran in der Innenstadt verteilten, waren Gemeindeglieder irritiert und fragten: Gibt es eigentlich Kontakte zwischen der Kirche und islamischen Verbänden? Auf diese und ähnliche Fragen konnte ich klar mit „Ja“ antworten. Seit vielen Jahren gestalten Kirchen und die verschiedenen Religionsgemeinschaften das „Gebet für den Frieden“, das im Rathaus stattfindet. Die Freie Hansestadt Bremen hat mit den muslimischen Verbänden am 15. Januar 2013 einen Vertrag unterzeichnet. Die Vertreter der Kirchen wurden über die Inhalte der Gespräche im Laufe des Prozesses informiert und zur Feier der Unterzeichnung eingeladen.

Im Rat für Integration arbeiten Christen verschiedener Konfessionen und Vertreter anderer Religionsgemeinschaften

zusammen und beraten, wie die Integration gefördert werden kann. In letzter Zeit gab es einen sehr intensiven interreligiösen Dialog. Der Anlass für unsere Gespräche war die politische Diskussion über die Zukunft des BGU, des biblischen Geschichtsunterrichts auf allgemein christlicher Basis in den öffentlichen Schulen im Bundesland Bremen.

Dies führte uns zu unterschiedlichen Fragen: Wie werden die Kirchen und die Religionsgemeinschaften in der Öffentlichkeit wahrgenommen? Gibt es gemeinsame Anliegen, die wir solidarisch miteinander vertreten? Viele Fragen warten noch auf eine Klärung. Es gibt keinen anderen Weg, als den des Dialogs und der Begegnung.

*Propst Dr. Martin Schomaker*



*Die freundliche Fachberatung!*

- Eisenwaren
- Werkzeuge
- Beschläge
- Gartenbedarf
- kurzfristige Schließanlagen
- Elektronikzylinder

Hastedter Heerstraße 121  
28207 Bremen

Telefon (04 21) 44 44 91

Telefax (04 21) 4 98 91 74

[www.voelz-bremen.de](http://www.voelz-bremen.de)

eMail: [voelz@voelz-bremen.de](mailto:voelz@voelz-bremen.de)

### Kirchentag in Hamburg

Der 34. Deutsche Evangelische Kirchentag – vom 1. bis 5. Mai in Hamburg – steht unter dem Leitwort „Soviel du brauchst“. Präsident Gerhard Robbers versteht darunter die Aufforderung, sich den Herausforderungen der Zeit zu stellen. Besondere Themen: Engagement für Schwächere, verantwortungsvolles Wirtschaften, der Dialog mit anderen Religionen und Konfessionen.

Informationen unter [www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de);  
Teilnehmerservice: ☎ 040 / 430 931 100

## Unterwegs: Wallfahrt und Gemeindereise

### Nächstes Pilgerziel: Zeven

In den letzten Jahren haben wir die Spuren unserer christlichen Vergangenheit in der Umgebung von Bremen gesucht und zugleich Kontakt aufgenommen mit den dort lebenden katholischen und evangelischen Gemeinden. In einem Meditationsweg haben wir zugleich unsere Erfahrungen geistlich vertieft.

Im vergangenen Jahr entdeckten wir Verden an der Aller, und in diesem Jahr wollen wir am Samstag, 15. Juni in Zeven, im Kreis Rotenburg an der Wümme die mittelalterliche, jetzt evangelische Kirche besuchen, im daneben liegenden Museum die alte Klosteranlage der Benediktinerinnen kennen lernen und ein Stück des Jakobsweges gehen. Wir laden schon heute zu diesem Wallfahrtstag ein.

*E. Groll und A. Keilus*

Anmeldungen zu allen Fahrten  
über das Pfarrbüro ☎ 3694-115

### Erste Familienwallfahrt

In diesem Jahr wollen wir zum ersten Mal eine Familienwallfahrt machen. Wie die „große“ Wallfahrt der Gemeinde fahren auch wir nach Zeven.

Am Sonntag, 18. August, geht es um neun Uhr mit dem Reisebus los. Unser Pilgerweg wird uns auch über den Abenteuerplatz führen, wo die Kinder nach dem gemeinsamen Picknick von Gruppenleitern betreut werden, damit die Eltern Zeit haben zum Bibelgespräch.

Dann geht es weiter zur Kirche, ein Stück auf dem Jakobsweg, bis wir nach einem gemeinsamen Gottesdienst gegen 17 Uhr wieder zurückfahren nach Bremen. Herzliche Einladung an alle Familien.

*J. Sievers*

### Gemeindereise im September

Auch in diesem Jahr ist eine Gemeindereise geplant und zwar vom 3. bis 10. September 2013.

Umrahmt von Wiesen und Wäldern zwischen den Mittelgebirgen Rhön und Vogelsberg liegt unser Ziel: Bad Salzschlirf.

*E. Groll*

Wir haben  
das Zeug dazu,  
dass Sie  
dick auftragen  
können.



Mehr als 1000  
Farben und  
Künstlerpinsel aus  
unserer Malabteilung  
helfen Ihnen dabei.



**ZIMMER  
MANN  
AM WALL  
IN BREMEN  
SEIT 1886**

Richard Zimmermann, Am Wall 193,  
Telefon 04 21 / 33 55 40  
[www.zimmermannamwall.de](http://www.zimmermannamwall.de)

## Regelmäßige Gottesdienste

### St. Elisabeth

Samstag	16:00 Uhr	Hl. Messe in polnischer Sprache
Sonntag	9:30 Uhr	Hl. Messe (1. Sonntag im Monat Familienmesse)
	11:30 Uhr	1. und 3. Sonntag im Monat Hl. Messe in kroatischer Sprache
	17:00 Uhr	2. Sonntag im Monat Hl. Messe in ukrainischer Sprache
Donnerstag	18:00 Uhr	Hl. Messe (außer in den Schulferien)

### St. Johann

Samstag	16:00 Uhr	6-wöchentlich Hl. Messe in franz. Sprache (Krypta)
	18:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	11:00 Uhr	Hl. Messe
	11:00 Uhr	2. Sonntag im Monat parallel Kinderkirche
		4. Sonntag im Monat Familienmesse
	13:00 Uhr	Hl. Messe in polnischer Sprache
	16:00 Uhr	14-täglich Hl. Messe in englischer Sprache
	18:00 Uhr	Hl. Messe
	19:00 Uhr	im Semester 14-tägl. kath. Hochschulgemeinde (Krypta)
Dienstag	20:00 Uhr	Taizégebet in der Krypta
Mittwoch	19:00 Uhr	Hl. Messe in polnischer Sprache (Krypta)
Mittwoch	21:00 Uhr	Nachtgebet im Altarraum
Jeden Werktag	um 9:15 und um 18:00 Uhr	Hl. Messe

### Birgittenkloster

Dienstag u. Freitag	7:30 Uhr	Hl. Messe
täglich	16:05 Uhr	Rosenkranzgebet und Vesper

### Beichtgelegenheit in St. Johann

Freitag	17:30 Uhr
Samstag	17:00 Uhr

### Bußgottesdienst

Montag	25.3.	18:00 Uhr	St. Elisabeth
--------	-------	-----------	---------------

### Versöhnungsgottesdienst

Mittwoch	27.3.	20:00 Uhr	St. Johann
----------	-------	-----------	------------

### Besondere Beichtzeiten zu Ostern in St. Johann

Freitag	22.3.	17-18 Uhr
Samstag	23.3.	17-18 Uhr
Dienstag	26.3.	10-11 Uhr 17-18 Uhr
Mittwoch	27.3.	10-11 Uhr 17-18 Uhr
Gründonnerstag	28.3.	10-11 Uhr 17-18 Uhr
Karfreitag	29.3.	im Anschluss an die Liturgie um 15 Uhr
Karsamstag	30.3.	17-18 Uhr

## Gottesdienstzeiten an den Kar- und Ostertagen

### Palmsonntag, 24. März

St. Johann	18:00 Uhr	Vorabendmesse am <b>23. März</b>
	11:00 Uhr	Messe mit Palmprozession beginnend beim AtriumKirche, nach der Prozession Parallelgottesdienst für Kinder
	18:00 Uhr	Hl. Messe
St. Elisabeth	9:30 Uhr	Hl. Messe mit Palmprozession, beginnend vor der Kirche
	ab 10.00 Uhr	Radioübertragung im NordWestRadio Parallelgottesdienst für Kinder im Gemeindehaus

### Gründonnerstag, 28. März (keine Hl. Messe um 9:15 und 18 Uhr in St. Johann)

St. Johann	16:00 Uhr	Hl. Messe für Kinder in der Krypta
	20:00 Uhr	Abendmahlsmesse mit anschließender Anbetung (es singt der Vokalkreis)
St. Elisabeth	19:00 Uhr	Abendmahlsmesse (kroatisch-deutsch) mit anschließender Anbetung

### Karfreitag, 29. März (keine Hl. Messe um 9:15 und 18:00 Uhr in St. Johann)

St. Johann	8:30 Uhr	Trauermette
	10:00 Uhr	Kreuzweg für Familien in der Krypta
	15:00 Uhr	Karfreitagsliturgie (es singt der Propsteichor)
St. Elisabeth	15:00 Uhr	Karfreitagsliturgie

### Karsamstag, 30. März (keine Hl. Messe um 9:15 und 18:00 Uhr in St. Johann)

St. Johann	8:30 Uhr	Trauermette
------------	----------	-------------

### Feier der Osternacht

St. Johann	21:00 Uhr	Feier der Osternacht (es singt der Propsteichor) anschließend Begegnung in der Grundschule
------------	-----------	--

### Ostersonntag, 31. März

St. Johann	11:00 Uhr	Festgottesdienst mit Familien
	18:00 Uhr	Hl. Messe mit der <i>Bläsergruppe „namen.los“</i>
St. Elisabeth	5:30 Uhr	Feier der Osternacht anschließend Frühstück im Gemeindehaus

### Ostermontag, 1. April

St. Johann	11:00 Uhr	Hl. Messe
	18:00 Uhr	Hl. Messe
St. Elisabeth	9:30 Uhr	Lateinisches Hochamt

## Gottesdienstzeiten an den Kar- und Ostertagen in anderen Sprachen

### Palmsonntag, 24. März

St. Johann	13:00 Uhr	in polnischer Sprache
------------	-----------	-----------------------

### Gründonnerstag, 28. März

St. Elisabeth	19:00 Uhr	in kroatischer und in deutscher Sprache
---------------	-----------	---

### Karfreitag, 29. März

St. Elisabeth	11:30 Uhr	in kroatischer Sprache
	18:00 Uhr	in polnischer Sprache

### Karsamstag, 30. März

St. Elisabeth	17:00 Uhr	Speisesegnung (polnisch)
	18:00 Uhr	Grabesliturgie (kroatisch)
	19:30 Uhr	Hl. Messe (polnisch) mit Osterfeuer

### Ostersonntag, 31. März

St. Elisabeth	11:30 Uhr	Hl. Messe mit Speisesegnung (kroatisch)
St. Johann	13:00 Uhr	in polnischer Sprache
	16:00 Uhr	in englischer Sprache

### Ostermontag, 1. April

St. Johann	13:00 Uhr	in polnischer Sprache
------------	-----------	-----------------------

### Weltweite Kirche

Menschen aus mehr als 88 Nationen wohnen auf unserem Gemeindegebiet, deshalb können wir die Heilige Messe in vielen Sprachen hören. Regelmäßig wird in unseren Gemeinden die Liturgie auf Kroatisch, Polnisch, Englisch, Französisch gefeiert.

Daneben gibt es Heilige Messen auf Spanisch und Tamilisch und jährlich auch in Tagalog. Informationen dazu entnehmen Sie bitte dem „informiert“.

Ihr Bremer Gartenfachgeschäft  
 seit 1931 **Schrage**  
 Inhaber: Elmar Mahnke  
 Schrage e. K. Inh. E. Mahnke  
 Gastfeldstraße 61 A, 28201 Bremen  
 Tel.: 0421/55 70 20 Fax: 0421/55 70 234

alles für  
  
 Haus und Garten

- Pflanzenschutz- und Düngemittel
- Pflanzenpflegemittel
- Schädlingsbekämpfungsmittel
- Jungpflanzen, Pflanzbedarf und Gartenaccessoires
- Pflanzkartoffeln, Sämereien und Blumenzwiebeln
- Gartengeräte, Gerätereparaturen (Handgeräte)
- Depot-Verkauf für Kassiopeia-Tee
- Depot-Verkauf für Bremer Gewürzhandel

## Ein besonderer Ort in unserer Gemeinde

### Ein warmes Mittagessen kostet nur einen Bremer Taler

Sicher kennen Sie aus eigener Erfahrung diese Situation: Jemand auf der Straße spricht Sie an: „Haben Sie mal ‘nen Euro?“.

Auch wenn man ihn hat, gibt man ihn nicht immer gern. Die Gründe, die dafür genannt werden, erscheinen nicht immer glaubhaft.

Bedürftige und obdachlose Menschen können seit Oktober 2010 mit dem „Bremer Taler“ unterstützt werden. Die Idee dahinter: Jeder, der bedürftigen Menschen auf der Straße begegnet, kann ihnen mit Hilfe dieser Münze direkt den Besuch im „Bremer Treff“ samt kosten-



Foto: Archiv

freier Mahlzeit ermöglichen. Der Taler kann in der kirchlichen Begegnungsstätte „Bremer Treff“, die auch von unserer Gemeinde mit getragen wird, gegen ein warmes Essen eingetauscht werden.

Wer bedürftigen Menschen in Bremen helfen möchte, kann den Taler im AtriumKirche (Adresse auf der letzten Seite dieses Pfarrbriefs) oder beim „Bremer Treff“ für drei Euro erwerben und dann weitergeben.

Der Bremer Treff ist eine Begegnungsstätte für Menschen in materiellen, körperlichen oder seelischen Notlagen. Er wurde 1989 als eingetragener Verein von mehreren evangelischen und katholischen Kirchengemeinden der Innenstadt gegründet und finanziert sich zu einem Großteil aus Spenden und Unterstützung durch das Haus der Kirche sowie durch Mitgliedsbeiträge.

Im Bremer Treff gibt es auch die Möglichkeit, seine Wäsche zu waschen und zu duschen. Ein großer Fernseher steht dort, auf dem wird nicht nur Fußball geguckt, sondern alles, was die TV-Sender kulturell zu bieten haben. In den Räumen des „Bremer Treffs“ sind viele Gelegenheiten zu Begegnung und Austausch gegeben.

Die Begegnungsstätte ist am Mittwoch und Freitag vormittags von 9 bis 11 Uhr geöffnet; in den Nachmittags- und Abendstunden sind die Öffnungszeiten Dienstag bis Freitag von 17 bis 21 Uhr, Samstag von 16 bis 20 Uhr. Der Bremer Treff hat diese Adresse: Altenwall 29, 28195 Bremen.

D. Wekenborg

## Besondere Begegnungen in den Gemeinden

### Jugendgruppenleiterunde

Jeden ersten Montag im Monat trifft sich die Gruppenleiterunde, um den kommenden Monat in den Blick zu nehmen. Hier werden Aktivitäten geplant und reflektiert.

Neben den ureigenen Jugendaktivitäten organisiert die GL-Runde seit Jahren den Gemeindekarneval, ist präsent auf den Gemeindefesten, bei Sankt Martin und macht Angebote für Kinder zwischen Erstkommunion und Firmung.

Zurzeit bilden mehr als 20 Jugendliche im Alter von 16 bis 25 Jahren diese Runde. Wer Interesse und Zeit hat ist herzlich eingeladen mitzumachen.

J. Sievers

### Frauenkreis von St. Elisabeth

Wir sind eine Gruppe von Frauen in verschiedenen Altersstufen – vom Teenie bis zum Oldie. Unsere Treffen finden jeden ersten Dienstag im Monat um 20 Uhr im Gemeindehaus von St. Elisabeth statt.

In unserer schnelllebigen Zeit schaffen wir uns Freiräume und sprechen bei gemütlichem Beisammensein über Fragen des Glaubens, aber auch über alltägliche Lebenssituationen.

Wir sind eine offene Gruppe, in die sich jede Frau mit ihren eigenen Ideen einbringen kann. Gerade dadurch entsteht ein vielseitiges Angebot an Aktivitäten und Unternehmungen.

Frauen, die Interesse an unserer Gruppe haben, sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf jede „Neue“. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Katechetin Ula Hecht.

U. Hecht

### Kfd-Stadtgruppe an St. Johann

Im Kern besteht die Gruppe seit 1994 aus Frauen von St. Johann, aber auch aus anderen Gemeinden, die sich der Gemeinde verbunden fühlen.

Die kfd-Stadtgruppe ist eine fröhliche Runde aktiver Frauen, die offen ist für Neuzugänge, immer bestrebt ein sinnvolles, bereicherndes und ansteckendes Programm anzubieten.

In der Regel trifft sich die Gruppe monatlich donnerstags. Das aktuelle Programm ist auf [www.kfd-bremen.de](http://www.kfd-bremen.de) zu finden. Nähere Auskünfte gibt Cornelia Kasten, Telefon: 0421-59 79 106.

Interessierte Frauen sind herzlich willkommen, unabhängig von einer kfd-Mitgliedschaft.

S. Muthreich

40 Jahre  
Gardinen und mehr

Raumausstattungsstandwerk  
Meisterbetrieb

**Lüesse**  
G.b.R.

Atelier der Raumausstattung

Bodenbeläge • Gardinen • Sonnenschutz  
Aufmaß • Beratung • Verkauf • Montage

Stader Straße 24 • 28205 Bremen  
Tel: 0421/446089 • Fax: 0421/4986682  
email: [info@lueesse-bremen.de](mailto:info@lueesse-bremen.de)  
[www.lueesse-bremen.de](http://www.lueesse-bremen.de)

HOME TRENDGERÄTE **Wir machen's!**  
**Service**  
waschen & reinigen

Beerdigungs-Institut  
**Bohlken und Engelhardt**  
AM RIENSBERG

Tel. 21 20 47  
Tag und Nacht

Vertrauen Sie  
unserer langjährigen Erfahrung

Friedhofstraße 16 · 28213 Bremen  
[www.bohlken-engelhardt.de](http://www.bohlken-engelhardt.de)

## Erstkommunion und Firmung

### Kommunionvorbereitung

Seit dem 24. November bereiten sich in unserer Gemeinde 48 Mädchen und Jungen auf das Sakrament der Eucharistie vor. Auf ihrem Weg zu diesem Fest werden sie von Eltern und Gemeindemitgliedern in Kleingruppen begleitet und vorbereitet. Wir feiern Gottesdienste in der Gruppe der Kommunionfamilien, und wir feiern Gottesdienste zusammen mit Ihnen – der Gemeinde, wir fahren ein Wochenende nach Stapelfeld und wir machen eine religiöse Stadtführung. In dieser Zeit sollen die Kinder Gemeinschaft untereinander und mit Jesus Christus erfahren.

Herzlichen Dank an alle, die uns unterstützen, sei es durch Begleitung der Kinder oder durch das Gebet. Die Kommunionfeiern sind am **28. April** um 11 Uhr in St. Johann und am **5. Mai** um 9:30 Uhr in St. Elisabeth.

*K. Brunegrab*



**Munchhausen**  
*Kaffee*

Kaffeerösterei AUGUST MÜNCHHAUSEN  
Geeren 24, 28195 Bremen, Tel. (0421) 12100  
www.Muenchhausen-Kaffee.de

Öffnungszeiten:  
Mo. – Fr. von 10.00 Uhr – 12.30 Uhr

### Firmvorbereitung

Zur Zeit bereiten sich 34 Jugendliche auf den Empfang der Firmung vor. Im 14-täglichen Rhythmus finden die Gruppenstunden statt. Jeder Jugendliche hat zusätzlich ein Projekt gewählt. Zur Auswahl standen: eine Fahrt nach Taizé, eine Pilgerwanderung von Osnabrück nach Bremen oder der Besuch und die Mitarbeit in einer kirchlichen Einrichtung. Die Jugendlichen werden von sechs Katecheten begleitet. Am Sonntag, **9. Juni**, wird Domkapitular Alfons Strodt das Sakrament der Firmung spenden. *J. Sievers*

### Fahrt nach Taizé

Zum ersten Mal reicht ein Reisebus nicht aus, wenn wir mit 70 Jugendlichen aus dem Dekanat am 16. März zum ökumenischen Jugendtreffen nach Taizé fahren. Taizé, das ist ein Ort, an dem Jugendliche aus der ganzen Welt über den Sinn des Lebens, über Gott und die Welt ins Gespräch kommen. Ein Ort an dem die Seele auftanken kann, an dem wir nicht scheitern, sondern einfach sein können.

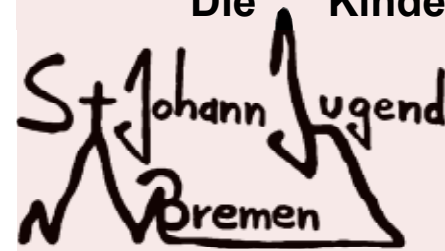
Wer den Geist Taizés kennenlernen möchte, an jedem Dienstag um 20 Uhr gibt es das Taizé-Gebet in der Krypta von St. Johann. *J. Sievers*



Foto: J. Sievers

*Rund ums Feuer – die Kinderfreizeit hat viele Gesichter.*

## Die Kinder- und Jugendseite



### Mutter-Vater-Kind-Kreis

Jeden Donnerstag von 10 bis 12 Uhr treffen sich Erwachsene mit Kleinkindern im Pfarrheim St. Johann. Der Kreis soll für Groß und Klein ein Ort der Geborgenheit, der Fröhlichkeit und des Austauschs untereinander sein.

Bei uns ...

... können Eltern ...

Kontakte knüpfen und sich austauschen, kindgerechte Spiele und Beschäftigungen kennen lernen;

... können Kinder ...

erste soziale Kontakte zu Gleichaltrigen knüpfen, selbstständig den Raum und das Spielmaterial erforschen, Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten entwickeln;

... können Eltern und Kinder ...

beim gemeinsamen Spiel Zeit miteinander verbringen.

Wir freuen uns auf neue Kinder und Eltern. Bitte kommen Sie einfach vorbei.

*U. Hecht*

### Kindergruppen

Jeden Freitag um 15.30 Uhr treffen sich Kinder im Alter von neun bis elf Jahren im Pfarrheim zur Gruppenstunde mit ihren Gruppenleitern und Gruppenleiterinnen. Neben basteln, Fußball spielen, kochen und backen gibt es viel Zeit zum Spielen und Spaß haben.

Jedes Kind ist herzlich eingeladen mitzumachen. Die Gruppenleiter freuen sich über ein zahlreiches Erscheinen.

### Religiöse Kinderwoche

Für alle Schulkinder bis zwölf Jahre bieten wir vom 18. bis zum 22. März eine religiöse Kinderwoche zum Thema ‚Jesus – unser König‘ an. Täglich von 9.00 bis 15.30 Uhr bereiten wir uns im Gemeindehaus St. Elisabeth mit Spiel, Spaß, Freude, kreativen Angeboten, Geschichten,

gestalterischem Darstellen und natürlich leckerem Essen auf das höchste Fest der Christen vor. Weitere Informationen bei Gemeindeassistentin Karin Brunegrab und Katechetin Ula Hecht.



Foto: J. Sievers

*Römer-Olympiade 2012 in selbst gestalteten Tuniken.*

## Die Kinder- und Jugendseite

### Jugendfreizeit 2013

Auf Wunsch der Teilnehmer der Jugendfreizeit 2012 fahren wir auch in diesem Jahr wieder in ein festes Haus. Da wir die Berge Österreichs bereits erwandert haben, führt uns unsere Reise in diesem Jahr nicht in den Süden Europas, sondern in den Norden, nach Dänemark.

Vom **29. Juni bis 8. Juli** werden wir im Haus Haervejens Lejrskole in Torring, 30 Kilometer von Billund entfernt, Spaß haben, kochen, spielen, singen und vieles mehr.

Das Haus liegt zwar nicht direkt am Meer, aber Sommeraktivitäten werden nicht zu kurz kommen. Unser bewährtes Team unter der Leitung von Sebastian Tönjes wird die Freizeit begleiten.



### Kinderfreizeit 2013

Kinder im Alter von neun bis zwölf Jahren sind eingeladen, in der Zeit vom **28. Juni bis 7. Juli** mitzufahren nach Salem. In diesem Jahr wird das Wasser eine große Rolle spielen; zum einen liegt Salem in Schleswig-Holstein – das bekanntlich „meerumschlungen“ ist – und zum anderen liegt unser Haus fünf Minuten Fußweg von einem Badesee entfernt.

Anmeldungen liegen im AtriumKirche aus.



Finde die zehn Fehler

Bitte gelöstes Rätsel mit Namen, Adresse und Telefonnummer beschriften und bis zum 1. Mai im Pfarrbüro

abgeben. Zu gewinnen: Ein Kinogutschein. Der Gewinner wird am 2. Mai telefonisch benachrichtigt. *J. Sievers*

## Gruppen, Kreise und Verbände

### Eltern-Kind-Kreis

Urzula Hecht ☎ 528 6162

### Familienkreise (6 Gruppen)

Pfarrbüro ☎ 3694 115

### Gruppenleiter-Runde

Jutta Sievers ☎ 222 67 01

### NET – Neuer Erwachsenen-Treff

Regine Wolters ☎ 37 805 84

### Mittensang

Stefan Oelgemöller ☎ 50 59 24

### Arbeitsgemeinschaft katholischer Frauen

Gabriele Bredow ☎ 49 86 510

### Frauengruppe in St. Elisabeth

Ula Hecht ☎ 3694 252

### Treffen für Menschen mit Beeinträchtigungen

Angelika Morgner ☎ 44 33 47

### Katholische Hochschulgemeinde

Christoph Lubberich ☎ 3694-150

### Kolpingfamilie Central

Angela Schmelter ☎ 469 832

### Eine-Welt-Laden

St. Elisabeth: Martin Jahn ☎ 837 490

St. Johann: Urzula Hecht ☎ 528 6162

### Bibelkreis in St. Johann

Angela Borchers ☎ 33 46 634

### Elisabeth-Konferenz

Erika Groll ☎ 55 60 55

### Vinzenz-Konferenz

Werner Kalle ☎ 44 52 45.

### Ökumene St. Elisabeth

Gabriele Bredow ☎ 49 86 510

### Spielenachmittag

Ehepaar Geuzendam ☎ 70 29 07

### Senioren

St. Johann: Dolores Wöhning ☎ 580126

Ingrid Krapohl ☎ 492558

St. Elisabeth: Marlies Kaufmann ☎ 493816

Doris Fischer ☎ 555317

### Propsteichor

Wilfried Langosz ☎ 3648 232

### Vokalkreis für Frauen

Wilfried Langosz ☎ 3648 232

### Choralschola für Männer

Wilfried Langosz ☎ 3648 232

### »Bendigo« Musikgruppe

Vera Pantenburg ☎ 3499 583

### Chor im Schnoor

Stefanie Lubrich ☎ 3784 003

### Bremer Kinder- und Jugendkantorei

Ilka Hoppe ☎ 3477 241

### Tanzkreis

Birgit Lünebe ☎ 4987 720

Brigitte Boye ☎ 51 32 12

### Fremdsprachige Lektoren/-innen

Daniela Schrage ☎ 552414

### Meditationsgruppe »Jesusgebet«

Margret Gunkel ☎ 0163 87107 37

Ingrid Roeder ☎ 6161910



## Neue Mitarbeiter im pastoralen Team

Mein Name ist **Stanko Grubic**, ich wurde 1974 in Zadru, Kroatien, geboren. Nach meiner Schulzeit musste ich in die



Foto: Archiv

Armee eintreten, da sich das ehemalige Jugoslawien im Krieg befand. Als der zu Ende war, studierte ich Theologie in Zagreb und wurde 2002 zum Priester geweiht. Einige Jahre war ich als Krankenhausseelsorger eingesetzt, bis mich im Jahr 2006 mein Erzbischof für zwei Jahre in das Missionary Institute nach London schickte. Von dort ging ich nach Neuseeland, um mit verschiedenen ethnischen Gemeinschaften im Pazifischen Raum zu arbeiten; Samoa, Fidji, Raratonga, Cook Island, Tahiti, Polynesien und Hawaii.

Seit November 2012 lebe ich in Bremen. Meine Aufgabe ist, die Katholiken kroatischer Sprache zu sammeln und mit ihnen die Liturgie zu feiern, aber ich

bin auch beauftragt, unseren Propst im Dekanat Bremen zu unterstützen.

Ich freue mich, die deutsche Sprache und Mentalität kennenzulernen. Und: eine Sprache lernt man, wenn man sie spricht. Also sprechen Sie mich bitte gern an.  
*Ihr Stanko Grubic*

Hallo, **Kruse Thevarajah** ist mein Name, ich bin 28 Jahre alt und komme aus der Gemeinde St. Anna Twistringen.

Ab April werde ich als Diakon in der Gemeinde St. Johann tätig sein. Meine Eltern kommen gebürtig aus Sri Lanka, ich bin jedoch in



Foto: Archiv

Syke geboren und aufgewachsen. Nach dem Abitur habe ich zunächst begonnen, Katholische Theologie und Germanistik auf Lehramt zu studieren. 2007 trat ich dann jedoch für das Bistum Osnabrück ins Priesterseminar Münster ein und studierte dort Theologie. Meine Freisemester durfte ich in Madrid verbringen.

Nach meinem Theologie-Diplom begann für mich 2012 der Pastorkurs in Hamburg. Dort erfolgte die unmittelbare Vorbereitung auf die Diakonenweihe, die am 16. März im Dom zu Osnabrück stattfindet.

Ich freue mich auf meinen Dienst als Diakon und auf die Begegnungen mit Ihnen in Bremen.

*Bis bald, Ihr Kruse Thevarajah*

## Informationen aus dem Dekanat

Mein Name ist **Sabine Kuper**, ich bin 37 Jahre alt und verheiratet. Ich freue mich sehr, mich Ihnen an dieser Stelle



Foto: Archiv

vorstellen zu können. Aufgewachsen bin ich in Werpeloh, einem kleinen Ort im Emsland. Nach dem Abitur habe ich an der Katholischen

Fachhochschule Paderborn Religionspädagogik studiert. Von 2001 bis 2004 war ich als Gemeindefereferentin in der Pfarreiengemeinschaft Aschendorf-Lehe-Neulehe tätig. Anschließend war ich sechs Jahre im Dekanat Twistringen als Jugendreferentin und Dekanatsreferentin eingesetzt.

Seit Oktober 2009 bin ich Referentin bei Propst Dr. Martin Schomaker und unterstütze ihn, in kirchlich-gesellschaftlichen und kirchlich-politischen Belangen Kontakte zu knüpfen und Kooperationen für die Katholische Kirche in unserer Stadt zu fördern.

Zudem war ich in den vergangenen zwei Jahren in der Pfarrei St. Franziskus im Bremer Süden als Gemeindefereferentin tätig. Dieses Einsatzgebiet gebe ich ab und übernehme stattdessen die Leitung des AtriumKirche.

Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und vor allem auf persönliche Begegnungen, intensive Gespräche und eine gute Zusammenarbeit mit dem Team.

*Ihre Sabine Kuper*

## Seelsorge in Krankenhäusern

Ein Krankenhausaufenthalt ist eine besondere Zeit mit eigenen Herausforderungen. Dem will sich auch die Kirche stellen und hat dazu die Klinikseelsorge eingerichtet. Sie ist ein Angebot, Kranke und ihre Angehörigen zu begleiten und zu unterstützen. In ihrem Flyer ist zu lesen: „Gerne besuchen wir Sie oder Ihre Angehörigen. Wir arbeiten eng mit unseren evangelischen Kolleginnen und Kollegen zusammen und werden von Ehrenamtlichen unterstützt. Bei uns finden Sie:

- Zeit zum persönlichen Gespräch
- Begleitung Ihrer Angehörigen und Mitbetroffenen
- Trauer- und Sterbebegleitung, Krisenintervention
- Gottesdienst, Gebet, Meditation
- Krankenkommunion und Sakramentenspendung.

Bitte rufen Sie uns an oder leiten Sie Ihren Besuchswunsch über das Personal des Krankenhauses an uns weiter.“ Hier sind die Telefonnummern:

- St. Joseph-Stift: Pastor Bernhard Brinkmann, ☎ 3471010, Gemeindefereferentin Elisabeth Brinkmann, ☎ 3471031.
- Klinikum Bremen-Ost und AMEOS Klinikum Dr. Heines: Pastoralreferent Bernhard Memering, ☎ 408 1841.
- Klinikum Links der Weser: Pastoralreferent Joachim Korte, ☎ 879 1602.
- Klinikum Mitte: Pastoralreferent Ulrich Schratz, ☎ 497 4397.
- DIAKO Gröpelingen: Gemeindefereferentin Monika Freericks, ☎ 610 21 971.
- Rotes Kreuz Krankenhaus und Rolandklinik: Pastoralreferentin Regina Herkenhoff, ☎ 559 9559.
- Klinikum Bremen Nord: Diakon Martin Wolf, ☎ 6606 1524.

### Impressum

Mitteilungsblatt der katholischen Propstei-gemeinde **St. Johann, Bremen**

**Redaktion** E. Brandt, E. Groll, E. Hoppe, J. Sievers

**Layout** E. Borggräfe-Ring

**Druck** Druckerei Nagel

**Auflage** 8.800

Bremen, Februar 2013

# Katholische Propsteigemeinde St. Johann

mit den Kirchen St. Elisabeth und St. Johann



Pfarrbüro:  
Hohe Straße 2  
28195 Bremen

Telefon 0421/36 94-115  
www.st-johann-hb.de

## Liebe Gemeindemitglieder,

der Kirchenvorstand und der Pfarrgemeinderat haben sich viele Gedanken zur bevorstehenden Renovierung der Propsteikirche St. Johann gemacht. In den Diskussionen wurde immer wieder deutlich: Es muss auch um eine »Renovierung der Gemeinde« gehen. Wo und wie muss sich die Gemeinschaft der Glaubenden von St. Johann erneuern?

Um Antworten auf diese Fragen zu finden, sind Sie gefragt. Die gewählten Vertreter/innen der Gemeinde sowie das pastorale Team sind an Ihrer Meinung interessiert. Bitte geben Sie den ausgefüllten Fragebogen bis zum 28.4.2013 in den Kirchen oder im AtriumKirche ab.

Die Auswertung des Fragebogens werden wir am Sonntag, den 1.9.2013 um 19 Uhr im AtriumKirche vorstellen. Wir laden Sie schon heute herzlich dazu ein.

Schöne Grüße,

*Pantenburg Oelgemöller Schomaker*

Vera Pantenburg    Stefan Oelgemöller    Dr. Martin Schomaker  
Kirchenvorstand    Pfarrgemeinderat    Propst

P.S. Weitere Fragebögen – auch in englischer Sprache – liegen in den Kirchen, im AtriumKirche und in den Kitas aus.

Der Fragebogen steht auch auf unserer Homepage zum Download bereit: [www.st-johann-hb.de/Umfrage](http://www.st-johann-hb.de/Umfrage)

Für ausführliche Antworten können Sie gern ein Blatt dazulegen.

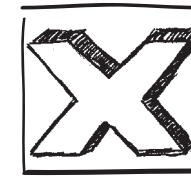
## Wie verbunden fühlen Sie sich der Propsteigemeinde mit den Kirchen St. Johann und St. Elisabeth?



sehr verbunden



entfernt verbunden



keinerlei Kontakt



Kontakt zu einer anderen Gemeinde



weil \_\_\_\_\_

## Wenn Sie nur wenig mit der Gemeinde St. Johann verbindet, würden Sie das gerne ändern?



Ja, es wäre gut, wenn wir uns besser kennen würden



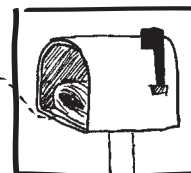
Es soll alles so bleiben, wie es ist



## Wie gelangen Informationen über St. Johann zu Ihnen?



Gemeindebrief »informiert«



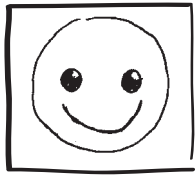
Gottesdienste

Osterpfarrbrief

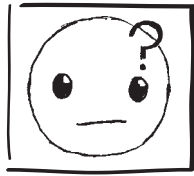
Internet

über: \_\_\_\_\_

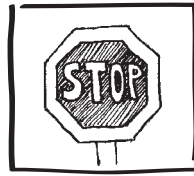
Fühlen Sie sich gut informiert über das, was in der Gemeinde passiert?



Ja, ich fühle mich gut informiert



Ich bekomme zu wenig Informationen



Ich habe kein Interesse an Informationen



Haben Sie schon einmal Kontakt zu katholischen Einrichtungen in Bremen gehabt?



Kita

 \_\_\_\_\_

Schule

 \_\_\_\_\_

sozial-karitative Einrichtungen

Wie oder worüber können wir Sie besser informieren?

Was gefällt Ihnen an der Arbeit und den Einrichtungen unserer Gemeinde?



Was könnten wir besser machen?

---

Gab es Momente, in denen Sie uns gebraucht hätten und wir nicht für Sie da waren? Wenn ja, mögen Sie es uns sagen?



---

Sind Sie:



männlich  weiblich

jünger als 15  15 – 19 Jahre  20 – 29 Jahre

30 – 49 Jahre  50 – 65 Jahre  66 – 75 Jahre

älter als 75

Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt? \_\_\_\_\_

Welchem Standort unserer Gemeinde fühlen Sie sich verbunden?

St. Johann  St. Elisabeth  beiden

Wir bedanken uns, dass Sie den Fragebogen ausgefüllt haben.

Möchten Sie am Sonntag, den 1.9.2013 um 19 Uhr am Treffen im AtriumKirche teilnehmen, an dem wir die Auswertung des Fragebogens vorstellen?

ja  nein



## Katholische Propsteigemeinde **St. Johann**



Hohe Straße 2 28195 Bremen  
pfarrbuero@st-johann-bremen.de www.propstei-bremen.de

**Pfarrbüro St. Johann** Hohe Straße 2 28195 Bremen ☎ 3694-115 📠 3694-113

**Pfarrsekretärinnen** Christine Kirchner Jolanta Zimmer

**Öffnungszeiten** Mo 15 – 17.30 Uhr / Di, Do, Fr 9 – 12 Uhr

**Pfarrheim St. Johann** Süsterstraße 1 / Ecke Kolpingstraße

**Gemeindehaus St. Elisabeth** Suhrfeldstraße 159 28207 Bremen

**Propst Dr. Martin Schomaker** Hohe Straße 2 ☎ 3694-100

**Kaplan Alexander Bergel** Hohe Straße 3 ☎ 3694-118

**Gemeindereferentin Jutta Sievers** Süsterstraße 1 ☎ 222 67 01

**Gemeindeassistentin Karin Brunegraf** Süsterstraße 1 ☎ 222 67 02

**Pfarrer Dr. Matthew Nwoko** Kolpingstraße 1b ☎ 57 88 569

**Pastor Stanko Grubic** Kolpingstraße 2-3 ☎ 0152 3894 6433

**Diakon Dieter Wekenborg** Offene Tür Hohe Straße 7 ☎ 32 42 72

**Diakon Kruse Thevarajah** Franziskanerstraße 7 ☎ 3694-104

**Katechetin Ula Hecht** Hohe Straße 7 ☎ 3694 252

**Pfarrer i.R. Adalbert Keilus** Franziskanerstraße 7 ☎ 3694-103

**Birgittenkloster** Kolpingstraße 1c ☎ 16 87 40

**AtriumKirche** Hohe Straße 7 ☎ 3694-300

**Konvent der Franziskanerinnen** Hohe Straße 10 ☎ 3694-121

**Caritas – Ambulante Pflege GmbH** ☎ 223 24-0

**Kindertagesstätte St. Johann** Kolpingstraße 2-3 ☎ 336 58 78

**Kindertagesstätte St. Elisabeth** Suhrfeldstraße 157 ☎ 44 17 75

**SKF – Kinderkrippe** Suhrfeldstraße 157 ☎ 498 67 92

**Kontoverbindung** Kto-Nr 102 42 56 BLZ 290 501 01 Sparkasse Bremen